



Industrie Service

Baumusterprüfbescheinigung

über die Beurteilung einer Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren

Bescheinigungsnummer: G 335

Kompetenz.
Sicherheit.
Qualität.

**Antragsteller /
Bescheinigungs-
inhaber:** Hans Riedl Aufzugsbau GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 24
D-85622 Feldkirchen

Antragsdatum: 2001-04-05

Hersteller: Hans Riedl Aufzugsbau GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 24
D-85622 Feldkirchen

Produkt, Typ: Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waage-
recht bewegte, einseitig öffnende, dreiblättrige Fahr-
korb-Teleskop-Schiebetüren mit Kraftbetätigung,
Typ RTK3 E1-KHS

Datum: 2004-04-26

Prüflaboratorium: TÜV Industrie Service GmbH
TÜV SÜD Gruppe
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt

Unsere Zeichen:
IS-FTA-FIL/FI

Dokument:
BS_G335.doc

Prüfgrundlagen: Richtlinie 95/16/EG (Juni 1995)
EN 81-1:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1:2000-05
EN 81-2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-2:2000-05

Das Dokument besteht aus
1 Seite

Die auszugsweise Wiedergabe
des Dokumentes und die
Verwendung zu Werbezwecken
bedürfen der schriftlichen
Genehmigung der
TÜV Industrie Service GmbH.

Ergebnis: Die Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt
für den im Anhang zu dieser Baumusterprüfbeschei-
nigung angegebenen Anwendungsbereich die grund-
legenden Sicherheitsanforderungen der Richtlinie
95/16/EG (Juni 1995).

Unterlagen: Zur Identifizierung und Information über die prinzipi-
elle Bau- und Wirkungsweise des geprüften Bautei-
les ist dieser Bescheinigung und deren Anhang die
Zulassungszeichnung Nr. 24.032.00.000 vom
2002-04-22 mit Prüfvermerk vom 2004-04-26 beizu-
fügen.

Abteilung
Aufzüge und Sicherheitsbauteile

Werner Rau

Der Sachverständige

Markus Fischer

Sitz: München
Amtsgericht München HRB 96 869

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Axel Stepken
Geschäftsführer:
Dr. Manfred Bayerlein (Sprecher)
Dr. Udo Heisel
Christian von der Linde

Telefon: (07 11) 70 05-5 11
Telefax: (07 11) 70 05-5 55
Internet: www.tuev-sued.de

TÜV Industrie Service GmbH
TUV SUD Gruppe
Region Baden-Württemberg
Fördertechnik
Aufzüge u. Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7
70794 Filderstadt
Deutschland



Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 335 vom 2004-04-26

1. Anwendungsbereich

- 1.1. Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, einseitig öffnende, dreiblättrige Fahrkorb-Teleskop-Schiebetüren mit Kraftbetätigung, Typ RTK3 E1-KHS.
- 1.2. Zulässige Türabmessungen
Die lichten Türabmessungen (Türbreite, Türhöhe) dürfen nur im zulässigen Bereich gemäss Tabelle in der Zulassungszeichnung Nr. 24.032.00.000 vom 2002-04-22 gewählt werden.
- 1.3. Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):
- | | |
|--------------|--------------|
| Wechselstrom | 230 V, 2 A |
| Gleichstrom | 200 V, 0,5 A |

2. Bedingungen

Die Zulassungszeichnung Nr. 24.032.00.000 vom 2002-04-22, sowie die darin enthaltenen Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.

Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:

- Eingriffstiefe des Hakenriegels in die Riegelraste im Betriebszustand ≥ 10 mm
- Eingriffstiefe des Hakenriegels in die Riegelraste bei Unterbrechen des Sperrmittelschalters ≥ 7 mm
- Lagesicherung des Hakenriegels nach Montage durch Umschlagblech
- direkte elektrische Reihenschaltung des Sperrmittelschalter am Hakenriegel und des Türschalters
- Betätigungsbügel am Hakenriegel darf bei verriegelter Schachttüre nicht an den Sperrmittelschalter schlagen
- maximaler Öffnungsspalt bei verriegelter Kabinentür von 25 mm im oberen Türbereich
- geführte Druckfeder am Hakenriegel für das Verriegeln
- Türantrieb Siemens AT 15 oder AT 25

3. Hinweise

- 3.1. Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise des geprüften Bauteiles ist dieser Baumusterprüfbescheinigung die Zeichnung Nr. 24.032.00.000 vom 2002-04-22 mit Prüfstempel vom 2004-04-26 beizufügen.
- 3.2. Der Betätigungsbügel am Hakenriegel ist senkrecht verstellbar. Beim Verstellen des Betätigungsbügels wird die Eingriffstiefe des Hakenriegels nicht beeinflusst, eine formschlüssige Verbindung ist daher nicht erforderlich.
- 3.3. Die Maßnahmen und deren Wirkung zur Begrenzung der Schließkraft und Wucht der waagrecht bewegten Fahrkorbtüren (EN 81-1:1998, 8.7.2.1) sind nicht Bestandteil der Baumusterprüfung der Verriegelungen.
- 3.4. Das Einhalten der Bedingungen für die IP-Schutzarten nach DIN EN 60529 für Fremdkörper- und Wasserschutz für elektrische Betriebsmittel ist nicht Bestandteil der Baumusterprüfung der Verriegelung.
- 3.5. Diese Baumusterprüfbescheinigung entspricht aus rechtlichen Gründen keiner EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile nach Anhang IV) der Richtlinie 95/16/EG.



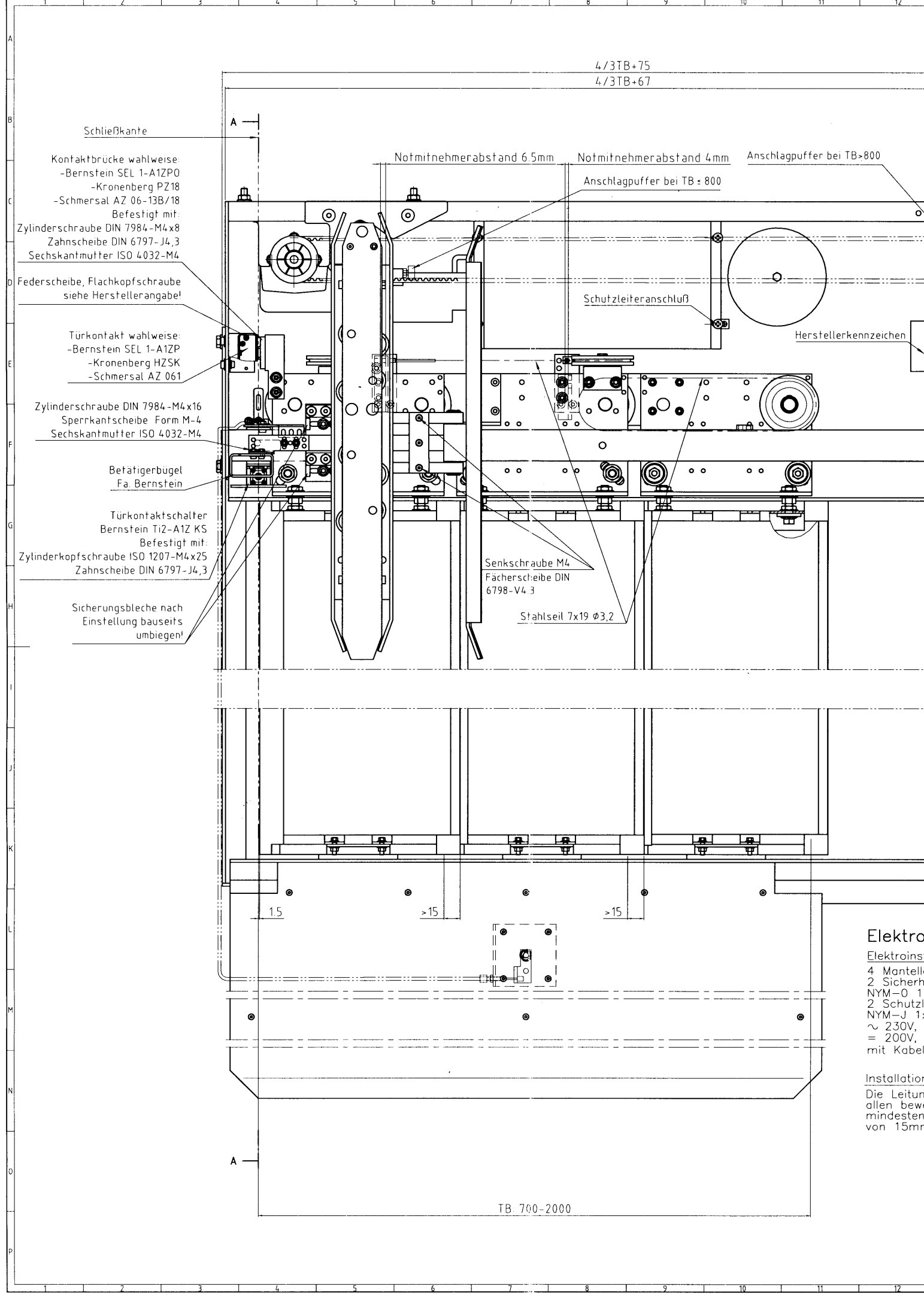
In der Liste der Sicherheitsbauteile (Anhang IV der Richtlinie 95/16/EG) sind Verriegelungseinrichtungen für Fahrkorbtüren nicht enthalten. Daher kann dafür keine EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile) der Richtlinie 95/16/EG ausgestellt werden.

Die geprüfte Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren erfüllt die Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05, Ziffer 8.9.3 und des Anhanges F.1.

- 3.6. An der Verriegelungseinrichtung muss ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.7. Diese Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 335 darf nur zusammen mit diesem Anhang verwendet werden.
- 3.8. In Anlehnung an Anhang XI der Richtlinie 95/16/EG, unterliegt dieses Bauteil der Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung zwischen unserer Zertifizierungsstelle und dem Hersteller vom 2000-05-03/09.

4. Unterlagen

Der Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 335 liegt der Bericht vom 2004-04-26 der Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile, Aktenzeichen IS-FTA-FIL/Fi über die Beurteilung der Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2:1998 +AC:1999 / DIN EN 81-1/2:2000-05 zugrunde.



4/3TB+75
4/3TB+67

Schließkante

Kontaktbrücke wahlweise:
-Bernstein SEL 1-A1ZPO
-Kronenberg PZ18
-Schmersal AZ 06-13B/18
Befestigt mit:
Zylinderschraube DIN 7984-M4x8
Zahnscheibe DIN 6797-J4,3
Sechskantmutter ISO 4032-M4

Federscheibe, Flachkopfschraube
siehe Herstellerangabe!

Türkontakt wahlweise:
-Bernstein SEL 1-A1ZP
-Kronenberg HZSK
-Schmersal AZ 061

Zylinderschraube DIN 7984-M4x16
Sperrkantscheibe Form M-4
Sechskantmutter ISO 4032-M4

Betätigerbügel
Fa Bernstein

Türkontaktschalter
Bernstein Ti2-A1Z KS
Befestigt mit:
Zylinderkopfschraube ISO 1207-M4x25
Zahnscheibe DIN 6797-J4,3

Sicherungsbleche nach
Einstellung bauseits
umbiegen!

Notmitnehmerabstand 6,5mm

Notmitnehmerabstand 4mm

Anschlagpuffer bei TB>800

Anschlagpuffer bei TB ≤ 800

Schutzleiteranschluß

Herstellerkennzeichen

Senkschraube M4
Fächerscheibe DIN
6798-V4.3

Stahlseil 7x19 Ø3,2

15

>15

>15

Elektroinstallationsanleitung

- 4 Mantelleitungen
- 2 Sicherungsleitungen
- NYM-0 1x1
- 2 Schutzleiter
- NYM-J 1x2
- ~ 230V, 2A
- = 200V, 0,5A
- mit Kabelbinde

Installationshinweise

Die Leitungen müssen an allen beweglichen Stellen mindestens 15mm Abstand haben.

TB 740-2000

